

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.05.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0128 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551010 Kostenstelle: 067-030-0100 Kostenträger: 5510-42 Investitionsnummer: Sachkonto: 6165700		

Betreff: Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des städtischen
Baumbestandes
hier: Fällung einer Linde im Guerickeweg 10

Vorlage vom: 19.05.2021

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Fällung einer Linde (Baum Nr. 4030.02.01.0009) im Guerickeweg zu.
2. Als Ersatz pflanzt das Grünflächenamt im nahen Umfeld 4 Bäume, die durch die Metallbau-firma finanziert werden.

Anlagen: Lageplan Fällung und 4 Ersatzpflanzungen

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 19. Mai 2021

Im Guerickeweg 10 wurde von einer dort ansässigen Metallbaufirma eine neue Halle zur Betriebserweiterung gebaut. Direkt vor der Zufahrt zur neuen Halle, die u.a. auch mit langen LKW (Tiefladern) angedient werden muss, steht auf dem Gehweg eine städtische Linde. Die Linde wurde 1988 gepflanzt, hat einen Stammdurchmesser von 32 cm, eine Höhe von 10 m, einen Kronendurchmesser von 6 m und steht in einer kleinen Baumscheibe im Gehwegbereich.

Der Bauherr hatte im Jahr 2020 beim Grünflächenamt einen Antrag auf Entfernung des städtischen Straßenbaumes Nr. 4030.02.01.0009 gestellt um eine neue Grundstückszufahrt zu errichten. Es wurden im weiteren Verlauf des Verfahrens alle Alternativen des Betriebsablaufes und der Andienung geprüft, aber es konnte keine baumerhaltende Alternative gefunden werden.

Vor Fällung von städtischen Bäumen wird grundsätzlich geprüft, ob eine Verpflanzung technisch machbar und baumbiologisch sinnvoll ist. Die Prüfung der Verpflanzbarkeit wurde durch einen vom Bauherrn beauftragten externen Baumsachverständigen sowie durch das Grünflächenamt geprüft.

Die Überprüfung der Leitungspläne von Ver- und Entsorgungsleitungen im Baumumfeld ergab, dass im engeren Wurzelbereich des Baumes Stromleitungen liegen und diese vor einer eventuellen Großbaumverpflanzung verlegt werden müssten. Darüber hinaus steht der Baum in einer sehr kleinen Baumscheibe, daher müssten Gehweg und Straße aufgebrochen werden, um an den Wurzelbereich zu gelangen. Auch unter diesen Umständen ist jedoch kein Herausheben mit einem Spezialgerät (Rundspatenbagger) möglich, da weitere Leitungen störend im Weg sind. Eine Verpflanzung ist daher technisch extrem aufwändig. Hinzu kommt, dass der Baum eine beträchtliche Stammverletzung und somit eine Vitalitätseinschränkung aufweist.

Aus baumbiologischer Sicht als auch aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Verpflanzung aus den o.g. Gründen nicht sinnvoll. Es soll deshalb die Fällung des Baumes und eine Entschädigung durch den Bauherrn beschlossen werden.

Nach Vorliegen des Magistratsbeschlusses wird mit dem Bauherrn eine Privatrechtliche Vereinbarung geschlossen, in welcher sich der Bauherr verpflichtet, eine pauschale Entschädigung in Höhe von 10.000.- Euro für die Fällung der städtischen Linde an die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu zahlen. Als Ersatz werden in der kommenden Pflanzperiode (Winter 2021/2022) im näheren Umfeld insgesamt 4 Ersatzbäume gepflanzt. Es sollen zwei abgängige Stadt-Linden mit umfangreichem Sonnenbrand, großen Stammrissen und Kernfäule im Guerickeweg selbst (B.-Nr. 4030.02.02.0007 und 4030.02.02.0008 s. Anlage) ersetzt werden. Des Weiteren werden mit den Mitteln zwei abgestorbene und bereits gefällte Bäume in der Weiterstädter Str. (B.-Nr. 8830.02.01.0016 und 8830.02.01.0025 s. Anlage) ersetzt werden. Darüber hinaus wird geprüft, an welchen Standorten weitere Pflanzungen möglich sind, um die Baumreihe weiterzuführen.

Darmstadt, 19. Mai 2021

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin